totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

SENIORENWEGWEISER 2011

Hilfreiche Informationen – nicht nur für ältere Menschen

STADT PULHEIM

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

AWO Bezirksverband Mittelrhein e. V.

Wo alte Schätze ein neues Zuhause finden.

AWO Marie-Juchacz-Altenzentrum: zukunftsorientierte und individuelle Pflegekonzepte mit Herz

Willkommen im AWO Marie-Juchacz-Altenzentrum

- Pflegekonzepte für unterschiedliche Krankheitsbilder
- Hauswohngemeinschaft
- Fortschrittliche Demenzpflege in Anlehnung an das 3-Welten-Konzept
- Pflege in geschützten Bereichen
- Vollstationäre Pflege im eigenen Apartment
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Notaufnahme am Wochenende

Wir beraten Sie gern

AWO Marie-Juchacz-Zentrum – Rhonestraße 5 – 50765 Köln – Telefon 0221 7023-428 – www.awo-marie-juchacz-az.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem vorliegenden Wegweiser für Seniorinnen und Senioren gibt Ihnen die Stadt ein Nachschlagewerk an die Hand, dem Sie viele nützliche Hinweise und Ratschläge entnehmen können.
Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die 60 Jahre und älter sind, steigt kontinuierlich. Mittlerweile gehören von den 53.400 Einwohnern der Stadt bereits rund 15.000 zu dieser Altersgruppe.
Das statistische Alter besagt weniger darüber, wie alt oder jung sich die einzelnen Bürgerinnen und Bürger fühlen und wie leistungsfähig sie sind. Das Alter beginnt nicht an einem bestimmten Geburtstag, sondern für jeden Menschen zu einer anderen Zeit.

Die Arbeit für ältere und alte Menschen ist wichtig und nimmt an Bedeutung zu. Sie wird geleistet in der Überzeugung, dass das Alter eine eigenständige Lebensphase ist. Die Seniorenarbeit soll dazu beitragen, dass auch diese Phase spannend und abwechslungsreich bleibt. Ihr Ziel ist, den Seniorinnen und Senioren zu helfen, ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Das Älterwerden verlangt eine ständige Auseinandersetzung mit der sich verändernden Lebenssituation. Um sie zu erleichtern, sind Informationen hilfreich. In dieser Broschüre sind alle Einrichtungen, Vereine und Verbände aufgeführt, die sich in der Seniorenarbeit engagieren. Sie sorgen für Angebote, Anregungen und Empfehlungen für eine aktive Freizeitgestaltung und bieten nützliche Informationen sowie Hilfestellungen für das tägliche Leben an.

Frank Keppeler
Bürgermeister

Die Seniorenarbeit wird im großen Umfang von Menschen geleistet, die ehrenamtlich und damit unentgeltlich tätig sind. Ihnen möchte ich an dieser Stelle für Ihren wertvollen und unersetzlichen Einsatz herzlich danken und Sie zugleich bitten, auch weiterhin für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger da zu sein.

Mit besten Grüßen

Frank Keppeler
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Branchenverzeichnis/Impressum 4

Rat und HIlfe

Koordinierungsstelle für Seniorenfragen der Stadt Pulheim 5
Wohlfahrtsverbände 6
Seniorenbeirat der Stadt Pulheim 7
Spezielle Auskünfte und Hilfen 8
Selbsthilfegruppen/hilfreiche Organisationen 12

Finanzielle Unterstützung

Wohngeld 14
Wohnberechtigungsbescheinigung 14
Finanzielle Hilfen nach dem SGB XII (Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch –) 14
Sonstige Vergünstigungen 15

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Pflegeversicherung 16
Ambulante Pflegedienste 18
Seniorenbegleitung und -betreuung 20
„Essen auf Rädern“ 20
Hausnotruf 21
Demenz – was nun? 22
Hilfen nach dem Betreuungsgesetz 24
Pflegeheime im Stadtgebiet Pulheim 25

Wohnen im Alter

Seniorenwohnungen mit WBS 27
Betreutes Wohnen 28

Freizeit, Unterhaltung, Kultur

Seniorenbegegnungsstätten/Seniorentreffs 29
Sportvereine, VHS, Tanzgruppen, Projekte 31
Senioren unterwegs 33
Kulturangebote 34
Bücherei 34

Vorsorge und Testament

Patientenverfügung 35
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung 35
Erben und Vererben 35

Wichtige Telefonnummern 36

Heilig Geist-Krankenhaus

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Im Kölner Norden in guten Händen

Wir sind gerne für Sie da

- Innere Medizin/ Gastroenterologie
- Neurologie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Chirurgie
- Urologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Institut für Radiologie
- Notfallambulanz
- Tagesklinik
- Ambulante Operationen
- Facharztzentrum

Zentren:

- Darmzentrum Köln Nord-West
- Initiative Beckenboden
- Prostatazentrum Köln
- Zentrum für Stoßwellentherapie
- Traumazentrum

Als eines der modernsten Gesundheitszentren in Köln bietet Ihnen das Heilig Geist-Krankenhaus eine umfassende medizinische Versorgung.

Graseggerstraße 105 • 50737 Köln-Longerich
Tel 0221 7491-0 • Fax 0221 7491-8444
heiliggeist@hgk-koeln.de • www.hgk-koeln.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de.**

Ambulante Pflegedienste 17, U4
Apotheke 4
Betreutes Wohnen U4
Drogerie 4
Essen auf Rädern 20, 21
Gas 9
Hausnotruf 21
Hauswirtschaftliche Hilfe 21
Hospiz 19
Krankengymnastik 11
Krankenhaus 3
Logopädie 10, 11
Medizinische Pflege 21
Physiotherapie 11
Sehhilfen 12
Seniorenresidenz 27
Seniorenservice 7
Seniorenwohnungen 28
Seniorenzentren U2, 26
Sozialstation 18
Sprachtherapie 10, 11
Strom 9
Tagespflege U2

U = Umschlagseite

Helenen APOTHEKE
www.helenen-apotheke.de
Am Zehnthof 14 • 50259 Pulheim-Sinnersdorf
Tel.: 02238 - 6600
- kostenloser Lieferservice durch Fachpersonal
- pharmazeutische Betreuung bis zum Krankenbett
- Kompressionsstrümpfe

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Pulheim, Dezernat II – Sozialamt. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Fotos/Quellennachweis:
Stadt Pulheim,
mediaprint info verlag gmbh, Fotolia

Redaktion:
Koordinierungsstelle für Seniorenfragen

Tabelle von S. 17
Broschüre „Ratgeber zur Pflege" des Bundesgesundheitsministeriums, Feb. 2011

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

50259057 / 2. Auflage / 2011

Rat und Hilfe

Koordinierungsstelle für Seniorenfragen der Stadt Pulheim

Beratung und Information ist eine wichtige Basis für das Verhalten und die Entscheidungsfähigkeit der älteren Menschen.
Die Koordinierungsstelle für Seniorenfragen ist eine Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige sowie für Menschen mit Behinderungen. Es gibt viele Fragen, Probleme und Schwierigkeiten, die im Alltag bewältigt werden wollen; die Koordinierungsstelle für Seniorenfragen gibt nützliche Hinweise und Ratschläge, um gemeinsam Lösungswege im Alltag finden zu können.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Pulheim steht Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie Rat und Hilfe benötigen.

Sie erhalten kostenlos und unverbindlich Beratung und Informationen über:

- Häusliche Pflege
- Ambulante Pflegedienste
- Komplementäre Hilfen (u. a. Essen auf Rädern, Hausnotruf)
- Teil- und vollstationäre Unterbringung
- Pflegeversicherung
- Wohnmöglichkeiten im Alter
- Finanzielle Hilfen
- Initiativen/Selbsthilfegruppen
- Freizeitangebote/Begegnungsstätten
- Bildungsmöglichkeiten
- Projekte „Jung und Alt“
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
- Demenz
- Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen

Seniorenbeauftragte der Stadt Pulheim:

Frau Barbara Vollmer
Stadt Pulheim, Rathaus, Zimmer 31
Alte Kölner Straße 26, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/8 08-1 86
E-Mail: barbara.vollmer@pulheim.de

Sprechzeiten während der Öffnungszeiten des Rathauses, nach vorheriger Vereinbarung:

montags bis mittwochs:	8.30–12.00 und 14.00–16.00 Uhr
donnerstags:	8.30–12.00 und 14.00–18.00 Uhr
freitags:	8.30–12.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:
Die Beratung im Bereich Pflege wird durch eine vom Rhein-Erft-Kreis koordinierte Pflegedatenbank unterstützt. Die Angaben dieser Datenbank können über das Internet abgerufen werden.

Die Internetadresse lautet:
www.pflege.net/regio/erft/

Wohlfahrtsverbände

Rat, Unterstützung und Hilfe bieten die Wohlfahrtsverbände und Hilfsdienste an:

Arbeiterwohlfahrt (AWO)
Kreisverband Rhein-Erft-Kreis e. V.
Zeiß-Straße 1, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/603-0
www.awo-rheinerft.de

Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.
Kreisgeschäftsstelle
Reifferscheidstraße 2–4, 50354 Hürth
Tel.: 0 22 33/79 90-0
www.caritas-rhein-erft.de

Diakonisches Werk Köln
Brandenburger Straße 23, 50668 Köln
Tel.: 0 22 1/1 60 38-0
www.diakonie-koeln.de

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-KV Rhein-Erft e. V.
Zeppelinstraße 25, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/606-0
www.drk-rhein-erft.de

BDH Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter e. V.
Geschäftsstelle Köln
Friedenstraße 14, 50676 Köln
Tel.: 0 22 1/93 20 564
www.bdh-reha.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
Franz-Hennes-Straße 3, 50226 Frechen
Tel.: 0 22 34/1 85 70
www.paritaet-nrw.org

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
Regionalverband Erft-Düren e. V.
Am Hahnacker 1, 50374 Erftstadt
Tel.: 0 22 35/4 20 84 (Sozialstation)
www.asb-erft.de

Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF)
Rhein-Erft-Kreis e. V.
Geschäftsstelle Frechen
An St. Severin 11, 50226 Frechen
Tel.: 0 22 24/6 03 98-0
www.skf-erftkreis.de

Lazarus Hilfswerk
Luxemburger Straße 305, 50354 Hürth
Tel.: 0 22 33 /9 72 5-0
www.lazarus.de

Johanniter-Unfall-Hilfe
Regionalverband Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen
Regionalgeschäftsstelle:
Frankfurterstraße 666, 51107 Köln
Tel.: 0 22 1/89 009-0
www.juh-cologne.de

Malteser-Hilfsdienst e. V.
Stadtgeschäftsstelle
Stollberger Straße 319, 50933 Köln
Tel.: 0 22 1/94 97 60-0
www.malteser-stadt-koeln.de

Rat und Hilfe

Seniorenbeirat der Stadt Pulheim

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen aller über 60-jährigen Pulheimer Bürger und Bürgerinnen. Er arbeitet überparteilich und überkonfessionell.

Aufgaben des Seniorenbeirates:

- Vertretung der Interessen von älteren Menschen in der Öffentlichkeit und gegenüber der Stadtverwaltung.
- Senioren und Seniorinnen über seniorenrelevante Themen zu informieren.
- Das Interesse der älteren Menschen an kommunalen Aufgaben zu wecken und zu fördern.
- Anstreben einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen allen in der Altenhilfe und Altenarbeit tätigen Trägern.
- Durch Aktionen zur Solidarität zwischen der älteren und jüngeren Generation beitragen.
- Hilfen zur Selbsthilfe anzuregen und zu fördern.

Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich und finden 4-mal im Jahr statt. Einladungen und Niederschriften können im Internet über das Ratsinfosystem auf der Homepage der Stadt Pulheim (www.pulheim.de) abgerufen werden.

Weitere Auskünfte und Informationen sind erhältlich:

Vorsitzender des Seniorenbeirates:
Herr Rolf Behrmann
Jahnstraße 7, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 34/8 43 07
E-Mail: rbehrmann@web.de

Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Lotte Peltzer
Am Weidenbach 26, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/5 41 49

Seniorenbeauftragte der Stadt Pulheim:
Frau Barbara Vollmer
Alte Kölner Straße 26, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/808-186

Pulheimer Engel
Familien- & Seniorenservice

- helfen Ihnen in Haushalt und Garten
- begleiten Sie zu Ärzten, Behörden und zum Einkauf
- erledigen Schriftverkehr und helfen Ihnen bei Antragstellungen
- entlasten Sie bei der Betreuung Ihrer Angehörigen
- unterstützen Sie bei der Grabpflege
- sind immer da, wenn Sie uns brauchen

Alexandra Lindberg
Nelkenweg 4 · 41569 Rommerskirchen
Tel.: 0 21 83 / 80 693 70
Fax: 0 21 83 / 80 693 71
Mobil: 0177 / 65 777 10
lindberg@pulheimer-engel.de
www.pulheimer-engel.de

Spezielle Auskünfte und Hilfen

Auskünfte über Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Stadt Pulheim
Frau Elisabeth Fitzpatrick
Alte Kölner Straße 26, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/808-175
E-Mail: elisabeth.fitzpatrick@pulheim.de

Auskünfte über Rentenangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz:
Landschaftsverband Rheinland (LVR)
Kennedyufer 2, 50663 Köln
Tel.: 0 22 1/809-0 (Zentrale)

- Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene
  Tel.: 0 22 1/809-5760 u. 0 22 1/809-5764
- Pflegebedürftige nach Sondergesetzen (OEG; SVG)
  Tel.: 0 22 1/809-5783

Kriegsopferfürsorgestelle Landschaftsverband Rheinland (LVR)
Fachbereich 61.70
Kennedyufer 2, 50663 Köln
Tel.: 0 22 1/809-0 (Zentrale)

- stationäre Eingliederungshilfe
  Tel.: 0 22 1/809-4421 u. 0 22 1/809-7174
- Sonderfürsorge u. sonstige Hilfen der Kriegsopferfürsorge
  Tel.: 0 22 1/809-4258
- Erholungshilfen
  Tel.: 0 22 1/809-4411

Lastenausgleich
Auskunft erteilt (bis 30.06.2012):
Stadt Köln
Amt für Lastenausgleich
Hohlweiderstraße 13–15, 51065 Köln
Tel.: 0 22 1/221-2 98 33

Sozialverband Deutschland NRW e. V. (SoVD)
Bezirk Köln/Leverkusen/Rhein-Erft-Kreis
Luxemburger Straße 378, 50937 Köln
Ortsvereine:

- OV Hürth
- OV Frechen
- OV Köln-Nord/Longerich

Kontakt über die Geschäftsstelle:
Tel.: 0 22 1/51 24 02 Herr Eckhoff u. Frau von der Weiden

VdK Landesverband NRW e. V.
Kreisverband Rhein-Erft-Kreis
Kölner Straße 5, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/4 29 23
www.vdk.de/kv-rhein-erft

VdK-Sozialverband
Ortsgruppe Pulheim
Auskunft erteilt: Herr Bernd Holweg, Tel.: 0 22 38/5 21 02

VdK-Sozialverband
Ortsgruppe Brauweiler/Dansweiler
Auskunft erteilt: Herr Tony Röllgen, Tel.: 0 22 34/87 08

VdK-Sozialverband
Ortsgruppe Stommeln
Auskunft erteilt: Herr Dieter Gülden, Tel.: 0 22 38/35 73

Wer den Groschen nicht ehrt ...

Bei der Energierechnung lässt sich Geld sparen – wie, das zeigen Ihnen die Stadtwerke Pulheim. Ein Beratungsgespräch lohnt sich immer: Das Kundenbüro der Stadtwerke Pulheim ist zentral in Pulheim gelegen. Auf Anfrage beraten die Kundenbetreuer Sie zusätzlich gerne in zentralen Einrichtungen in Ihrem Stadtteil.

Wir beraten Sie gern

Stadtwerke Pulheim – Kundenbüro
Christianstraße 39
50259 Pulheim
Telefon: 02238 9570-211
E-Mail: service@stadtwerke-pulheim.de

Der Wechsel ist ganz einfach

Wechseln ohne Risiko: Ihre Versorgung ist während des Anbieterwechsels zu jeder Zeit hundertprozentig gesichert. Für den Wechsel benötigen Sie keine neuen Leitungen oder Installationen. Und so einfach ist es: Sie lassen sich von den Stadtwerken ein Angebot unterbreiten. Wenn das Angebot Sie überzeugt, übernehmen die Stadtwerke Pulheim für Sie die Kündigung bei Ihrem bisherigen Versorger. Sie übermitteln nur noch zum Stichtag Ihren Zählerstand. Und für den Wechsel gibt es sogar eine Gutschrift in Höhe von mindestens 60 Euro.

Wechselbonus sichern!

Jetzt nach Hause wechseln!

Die Stadtwerke Pulheim sind da – Sie können Ihre Energie direkt und ganz nah aus Ihrer Stadt beziehen. Strom und Gas zu fairen Vertragsbedingungen und günstigen Preisen – wir machen Ihnen den Wechsel leicht. Es warten bester Service und kompetente Beratung auf Sie – direkt vor Ort, direkt in Pulheim. Wir freuen uns auf Sie! **Kundenbüro: Christianstraße 39, 50259 Pulheim, Telefon 02238 9570211**

www.stadtwerke-pulheim.de

STADTWERKE PULHEIM

Rat und Hilfe

Schuldnerberatung
Haben Sie sich verschuldet und wissen nicht, wie Sie diese Situation bewältigen können, so finden Sie Rat und Hilfe bei der Schuldnerberatung der Stadt Pulheim, im Sozialamt des Rathauses,
Tel.: 0 22 38/808-166
www.pulheim.de

Rechtsberatung (kostenlos)
Amtsgericht Bergheim
Kennedystraße 2, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/809-0
www.ag-bergheim.nrw.de

Außergerichtliche Schiedsstellen
Bezirk Pulheim I
Frau Helgard Barkemeyer
Am Römerpfad 43, 50259 Pulheim
Tel.. 0 22 38/69 57

Bezirk Pulheim II
Herr David Oitzinger
Nordring 47, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/47 49 82

Bezirk Brauweiler/Dansweiler
Herr Lothar Weinmiller
Am Bergerhof 31, 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 0 22 34/8 35 04

Bezirk Stommeln/Stommelerbusch/Ingendorf
Herr Winfried Preuschoff
Neusser Gasse 143, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 0 22 38/1 49 59

Bezirk Geyen/Sinthern/Manstedten
Frau Brigitte Wohlgemuth
An der Hülle 30, 50259 Pulheim-Geyen
Tel.: 0 22 38/96 31 67

Wir helfen Ihnen gern.

Bruchstraße 21
50259 Pulheim
Tel. 02238 / 92 54 23
Fax 02238 / 92 54 24
c.nebel@sprachtherapie-nebel.de
www.sprachtherapie-nebel.de
Conny Nebel
Sprachtherapeutische Praxis
Sprach-, Stimm-, Stotter- und Schlucktherapie
auch Hausbesuche

Anna Carina Keil
Dipl.-Sprachheilpädagogin, Fachtherapeutin für LRS
Anja Mouratidis
Dipl.-Sprachheilpädagogin, Fachtherapeutin für Aphasie
SPRECH-ZEIT Praxis für Sprach- und LRS-Therapie
u. a. spezialisiert auf neurologische Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, zum Beispiel:
– nach Schlaganfall
– bei multipler Sklerose, Parkinson, Demenz
– Wir machen Hausbesuche!
Hauptstr. 72 • 50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 02238-47 77 63 • www.sprechzeit-stommeln.de

Rat und Hilfe

Beratungsstelle für Behinderte im Rhein-Erft-Kreis:
Koordinierungsstelle für Behinderte
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/83-0 (Zentrale)

Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/83-0 (Zentrale)
www.rhein-erft-kreis.de

Fahrdienst für Behinderte und Krankentransporte
Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Sinnersdorf
Stommelner Straße 145, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/5 03 30
www.drk-sinnersdorf.de

Verbraucher-Zentrale NRW e. V.
Beratungsstelle Bergheim/Fußgängerzone
Hauptstraße 108, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/4 46 42
www.vz-nrw.de

Beratungsstelle Brühl
Carl-Schurz-Straße 1, 50321 Brühl
Tel.: 0 22 32/4 84 96

Mieterverein Köln e. V.
Mühlenbach 49, 50676 Köln
Tel.: 0 22 1/202 37-0
Zweigstelle Bergheim
Schützenstraße 1–3, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/4 46 98
www.mieterverein-koeln.de

Frauenberatungsstelle im Café F. e. V.:
Beratung, Bildung, Kultur u. Treff für Frauen
Venloer Straße 135, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/8 14 52
www.cafef.de

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pulheim
Ansprechpartnerin für Frauenspezifische Fragen:
Frau Ursula Kochs, Tel.: 0 22 38/808-322

Alles rund um die Gesundheit

Gunhild Schaeler
PHYSIOTHERAPEUTIN

Rosenhügel 16
50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 0 22 34 / 8 13 54

- Krankengymnastik
- Vojta-Therapie
- Massagen
- Hausbesuche

THERAPIE von
Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen in
BRAUWEILER/DANSWEILER

Logopädische Praxis
Petra Lichtenthäler
Petra Winther

Wolfheimstraße 36
50259 Pulheim

Tel.: 02234-801093
Hausbesuche

Rat und Hilfe

Caritas Beratungsstelle
Nordring 11, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/70 56

Levvens-Lädchen Stommeln
Venloer Straße 575, 50259 Pulheim
Auskunft über die Pfarrämter:
St. Martinus (kath.) Tel.: 0 22 38/21 42 und
Kreuzkirche Stommeln (ev.) Tel.: 0 22 38/28 74
www.st-martinus-stommeln.de

„Second Hand"-Läden in Pulheim

- Caritas – „Stöberstübchen"
  Nordring 11, 50259 Pulheim
  Tel.: 0 22 38/46 17 726

- Kleiderstübchen Stommeln
  Hauptstraße 78, 50259 Pulheim
  Tel.: 0 22 38/21 42 (Pfarramt St. Martinus)

- Gebraucht? Gut?
  Secondhand-Möbel und mehr
  Dieselstraße 5, 50259 Pulheim
  Tel.: 0 22 38/84 59 97
  www.gebrauchtgut-pulheim.de

Wieder besser sehen.
ring optik
in Brauweiler
Ihr Ansprechpartner: Helmut Stahl
Ehrenfriedstraße 40, 50259 Pulheim, Tel.: 02234-83474

Selbsthilfegruppen/ hilfreiche Organisationen

Nachfolgend werden überwiegend Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise aufgeführt, die eine Gruppe im Pulheimer Stadtgebiet aufweisen. Bei Interesse an weiteren Selbsthilfegruppen, die im Rhein-Erft-Kreis oder im Kölner Raum vertreten sind, erhalten Sie nähere Auskünfte bei der Stadt Pulheim:
Koordinierungsstelle für Seniorenfragen
Frau Barbara Vollmer
im Rathaus, Zimmer 31
Tel.: 0 22 38/808-186

Die Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis sind zu finden unter:
www.selbsthilfegruppen-rhein-erftkreis.de
Kontakt: 0 22 71/83-4046

- **Selbsthilfe gegen Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit (SAM)** Geschäftsstelle
  Franz-Hennes-Straße 14, 50226 Frechen
  Tel.: 0 22 34/5 86 65

- **Selbsthilfe gegen Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, Blaue-Kreuz-Gruppe Pulheim**
  Treffen im ev. Gemeindehaus, Gustav-Heinemann-Str. in Pulheim; jeweils donnerstags von 19.45 –21.30 Uhr
  Herr Bockwinkel, Tel.: 0 22 38/84 01 44

- **Gesprächskreis für Krebskranke** Pulheim, Zanderhof, Hackenbroicherstraße 16, jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat Gruppenangebot und Sprechstunde, um Anmeldung wird gebeten: Frau Astrid Multhaupt, Tel.: 0 22 35/460-220 (ASB-Krebsberatungsstelle in Erftstadt)

Rat und Hilfe

- **Hospiz Pulheim e. V.**
  Trauerbegleitung/Sterbebegleitung
  Pulheim, Zanderhof, Hackenbroicherstraße 16
  Dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr,
  Donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr
  Kontakt: Frau Barbara Schwenzer, Tel.: 0 22 38/5 27 13
  E-Mail: hospiz.pulheim@t-online.de

- **Diabetiker-Selbsthilfegruppe**
  Pulheim, Zanderhof, Hackenbroicherstraße 16
  Treffen: jeden 4. Montag im Monat;
  Kontakt: Frau Martina Asselmann-Nolte
  Tel.: 0 22 38/5 01 45

- **Pflegebegleiter im Rhein-Erft-Kreis e. V.**
  Gesprächskreise für pflegende Angehörige von Demenz- und Alzheimererkrankten mit Betreuungsmöglichkeiten.
  Treffen in Frechen und Hürth-Gleuel;
  Kontakt: Frau Elisabet Garz, Tel.: 0 22 34/20 79 69
  mobil: 0 172/20 38 217

- **SHG Handicap e.V. Rhein-Erft-Kreis**
  Selbsthilfegruppe für Menschen mit Behinderung;
  monatliches Stammtisch-Treffen in Pulheim
  Ansprechpartner/Kontakt: Frau Hanne Weiland
  Tel.: 0 22 71/99 37 22, E-Mail: h.weiland@shghandicap.de

- **Bund zur Förderung Sehbehinderter Köln e. V.**
  Regionalgruppe Pulheim
  Kontakt: Irmgard Baumann, Tel.: 0 22 38/5 39 95
  Annelore Zinnhardt, Tel.: 0 22 38/84 01 46

- **Arbeitsgemeinschaft psychisch Kranke im Rhein-Erft-Kreis e. V.,** Pulheim, Zanderhof, Hackenbroicherstr. 16
  Gruppentreffen: 14-tägig donnerstags 18.00-20.00 Uhr
  Frühstückstreffen: freitags von 9.30 – 11.30 Uhr
  (TNB: 2,00 €)
  Anmeldung erforderlich: Frau Lisa Völkel,
  Tel.: 0163/57 42 766, www.spz-bergheim.de

- **Suchtberatung im Seniorenzentrum des Caritasverbandes,** Eingang Johannisstraße 28 – 30, 50259 Pulheim
  mittwochs Vormittag
  Kontakt: Frau Andrea Kutscher,Tel.: 0 22 38/807-702
  Anmeldung erforderlich unter: 0 22 71/83-4337
  (Gesundheitsamt)

- **Selbsthilfegruppe für Depressionsbetroffene, deren Angehörige und Freunde,**
  Einzelgespräche auf Anfrage möglich
  Kontakt: Frau Rahel Bürger-Rasquin, Tel.: 0 22 34/8 94 65
  E-Mail: info@nimmsleicht.com

- **Selbsthilfegruppe für MS-Erkrankte (Multiple Sklerose)** Gruppentreffen jeden 2. Freitag im Monat;
  Kontakt: Frau Gabi Meier-Rehbein, Tel.: 0 22 38/84 06 98

- **Verein „Hand in Hand“ leitet 5 Selbsthilfegruppen**
  Von Bodelschwingh Str. 25, Tel.: 0 22 38/84 10 24
  - „Leben nach dem Schlaganfall“ eine Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige
  - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten
  - Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
  - Gesprächskreis für Eltern von Kindern mit Behinderung
  - Gesprächskreis für Schmerzpatienten

Finanzielle Unterstützung

Wohngeld

Wohngeld kann als Zuschuss für den Mieter einer Wohnung oder als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes bzw. Eigentumswohnung gezahlt werden.

Die Höhe des Wohngeldes hängt ab

- vom Familieneinkommen,
- von der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- von der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, kann seinen Anspruch geltend machen und bei der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung einen Antrag stellen.

Antragsformulare sowie weitere Auskünfte über die Voraussetzungen, die im Einzelnen erfüllt sein müssen, erhalten Sie bei der Wohngeldstelle der Stadt Pulheim, Tel.: 0 22 38/808-0.

Wohnberechtigungsbescheinigung

Für den Bezug von Wohnungen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden, wird ein Wohnberechtigungsschein (WBS) benötigt. Die Erteilung eines WBS ist vom jeweiligen Einkommen abhängig. Daher müssen bei der Beantragung des WBS Einkommensnachweise und Personalausweis/Pass vorgelegt werden.

Der WBS wird beantragt bei der Stadt Pulheim, Abteilung Wohnungswesen. Weitere Auskünfte erteilt:
Frau Monika Rother, Tel.: 0 22 38/808-273.

Finanzielle Hilfen nach dem SGB XII (Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch –)

Hierzu gehören unter anderem:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zum Lebensunterhalt (mit Ausnahme der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II)
- Hilfe für hauswirtschaftliche Verrichtungen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Hilfen abhängig sind von den jeweiligen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Antragstellers und seines Ehegatten oder Lebensgefährten.

Für weitergehende Informationen zu diesen Leistungen stehen Ihnen die Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen des Sozialamtes der Stadt Pulheim gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen unverbindlichen Informations- bzw. Beratungstermin:
Tel.: 0 22 38/808-0 (Zentrale).

Hinweis:
Sofern Sie noch mind. 3 Stunden täglich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt dem Grunde nach vermittelbar sind, ist für Sie das **Jobcenter Rhein-Erft, Geschäftsstelle Pulheim,** Industriestraße 1, zuständig. Weitere Informationen sind erhältlich unter
Tel.: 0 22 38/96 940-541

Finanzielle Unterstützung

Sonstige Vergünstigungen

Schwerbehindertenausweise
Menschen, die unter körperlichen oder seelischen Funktionsbeeinträchtigungen leiden, können einen Antrag zur Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) stellen. Zum Nachweis der Schwerbehinderung gegenüber Behörden, Arbeitgebern etc. stellt der Rhein-Erft-Kreis, Abteilung für Schwerbehindertenangelegenheiten einen Schwerbehindertenausweis aus. Hier sind der Grad der Behinderung und eventuelle Merkzeichen eingetragen, die den Anspruch auf bestimmte Vergünstigungen kennzeichnen. Antragsformulare sowie weitere Auskünfte sind erhältlich im Rathaus der Stadt Pulheim, Sozialamt, **Tel.: 0 22 38/808-183.**
Informationen zur Bearbeitung und Bewilligung sind erhältlich beim Rhein-Erft-Kreis,
Tel.: 0 22 71/83-3171.

Blindengeld/Hilfe für Gehörlose
Blinde erhalten unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen Blindengeld nach dem Landesblindengesetz. Hochgradig Sehbehinderte sowie Hörgeschädigte können eine finanzielle Unterstützung beantragen. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter Tel.: 0 22 38/808-183.

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren
Wer aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage ist, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, oder Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch bezieht, hat die Möglichkeit, einen Antrag auf Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie auf Ermäßigung der Telefongebühren zu stellen.

Anträge auf Befreiung von Rundfunkgebühren werden seit dem 01.04.2005 nur noch bei der GEZ bearbeitet.
Antragsformulare sind erhältlich bei der Stadt Pulheim an der Information; weitere Auskünfte unter
Tel.: 0 22 38/808-183.

Ermäßigung von Telefongebühren
Anträge auf einen Sozialtarif für T-Net-Verbindungen müssen direkt bei der Deutschen Telekom oder bei einem T-Punkt-Geschäft in der Region gestellt werden:
Deutsche Telekom AG
Postfach 10 36 55, 50476 Köln
Weitere Auskünfte sind erhältlich unter
Tel.: 0 22 38/808-183

Parken für schwerbehinderte Menschen:
Auf Antrag können Ausnahmegenehmigungen zur Bewilligung von Parkerleichterungen

- für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (aG) und Blinde (Bl) sowie
- für schwerbehinderte Menschen außerhalb des Merkzeichens „aG“

erteilt werden. Informationen über die Voraussetzungen und weitere Bestimmungen über die Nutzung des Parkausweises bzw. der Parkerleichterung sind beim Ordnungsamt im Rathauscenter erhältlich, Auskunft erteilt Frau Angelika Bloch, Tel.: 0 22 38/808-377.

Befreiung von der Zuzahlung bei Arzneimitteln
Personen, die über ein geringes Einkommen verfügen, haben die Möglichkeit, bei ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Befreiung von der Zuzahlung bei Arzneimitteln zu stellen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Pflegeversicherung

Wer ist pflegebedürftig?
Im Sozialgesetzbuch XI ist Pflegebedürftigkeit wie folgt definiert: „Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen." (Vgl. § 14 SGB XI).

Hilfebedarf in den Pflegestufen
Der Hilfebedarf muss bei den Verrichtungen des täglichen Lebens bestehen, in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftlicher Versorgung. Das Gesetz sieht für jede Pflegestufe einen Mindestaufwand an Pflege und hauswirtschaftlicher Versorgung vor.

Pflegestufe	Durchschnittlicher Mindestaufwand pro Tag	Pflegeaufwand für Körperpflege, Ernährung, Mobilität, mindestens	Hilfebedarf am Tag, mindestens
Stufe 1	90 Minuten	46 Minuten	1-mal bei mind. zwei Verrichtungen
Stufe 2	3 Stunden	2 Stunden	3-mal
Stufe 3	5 Stunden	4 Stunden	Rund um die Uhr, regelmäßig auch nachts

Leistungen der Pflegeversicherung
Folgende Leistungen werden im Rahmen der Pflegeversicherung unterschieden:

- häusliche Pflege
  - Pflegegeld
  - Pflegesachleistung (häusliche Pflegehilfe durch Pflegedienste)
  - Kombination von Geld- und Sachleistung
- Pflegevertretung/Verhinderungspflege
- Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Ergänzende Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf
- Sonstiges, u. a.:
  - Pflegehilfsmittel und technische Hilfen
  - Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes
  - Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson
  - Pflegekurse für Angehörige

Mit Inkrafttreten der Pflegereform 2008 haben sich die finanziellen Leistungen der Pflegeversicherung deutlich verbessert. Die ambulanten Sachleistungen (Pflegehilfe), das Pflegegeld sowie Leistungen der vollstationären Pflege für die Stufe III und bei Härtefällen werden bis zum Jahr 2012 stufenweise angehoben.

Im Zuge der o. g. Pflegereform werden auch Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, wie an Demenz erkrankte Menschen, psychisch Kranke und geistig behinderte Menschen, berücksichtigt. Dieser Personenkreis kann seitdem in die Pflegestufe 0 eingruppiert werden und je nach Betreuungsbedarf jährliche Leistungen zur Betreuung zwischen 1.200 € und 2.400 € bei der Pflegekasse beantragen. Es handelt sich hierbei um die ergänzenden Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf.

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Nachfolgend die Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick:

Ambulante Sachleistungen:

Pflegestufe	ab 01.01.2010	ab 01.01.2012
Stufe I	420,00 €	450,00 €
Stufe II	1.040,00 €	1.100,00 €
Stufe III	1.510,00 €	1.550,00 €
Härtefälle	1.918,00 €	1.918,00 €

Pflegegeld:

Pflegestufe	ab 01.01.2010	2012
Stufe I	225,00 €	235,00 €
Stufe II	430,00 €	440,00 €
Stufe III	685,00 €	700,00 €

Vollstationäre Versorgung:

Pflegestufe	ab 01.01.2010	ab 01.01.2012
Stufe I	1.023,00 €	1.023,00 €
Stufe II	1.279,00 €	1.279,00 €
Stufe III	1.510,00 €	1.550,00 €
Härtefälle	1.825,00 €	1.918,00 €

Weitere Auskünfte zur Pflegeversicherung erhalten Sie bei Ihrer Kranken- bzw. Pflegekasse sowie bei der Koordinierungsstelle für Seniorenfragen der Stadt Pulheim, **Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/808-186**

Krankenpflege
VITALIS

• Grundpflege
• Pflegeberatung
• Pflegehilfsmittel

Gitta Wand

Langgasse 17 • 50259 Pulheim
Info-Telefon: 0 22 34/98 44 00
Sprechzeiten:
Mo.–Fr. 9.30–12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

www.krankenpflege-vitalis.com

– zugelassen bei allen Krankenkassen –
NUR EXAMINIERTES PFLEGEPERSONAL!

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste bieten hilfesuchenden Menschen Rat und Unterstützung an. Mit Hilfe der Pflegedienste kann bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit der/die Betroffene zu Hause versorgt werden, wodurch eine Heimunterbringung oft vermieden werden kann. Familien und pflegende Angehörige erhalten durch die ambulanten Pflegedienste Unterstützung und Hilfe im Alltag, um die Pflege und Betreuung des Pflegebedürftigen sicherzustellen. Informationen über das jeweilige Leistungsangebot, sind bei den nachfolgend aufgeführten ambulanten Pflegediensten erhältlich:

Caritas-Sozialstation
Herr Stefan Kipshoven
Johannisstraße 28–30, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/84 10 31
Fax: 0 22 38/84 10 33
Internet: www.caritas-rhein-erft.de
E-Mail: cps-pulheim@caritas-rhein-erft.de

Diakoniestation Pulheim
Frau Anna Olbramski
Hackenbroicher Straße 16, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/5 75 97
Fax: 0 22 38/84 02 55
Internet: www.diakonie-koeln.de
E-Mail: dz-pulheim@diakonie-koeln.de

caritas Rhein-Erft

Caritas: Pflegen, Helfen und Beraten

Damit Pflegebedürftige sich so lange wie möglich in Ihrer gewohnten Umgebung gut betreut und sicher fühlen können...

Wir leisten:
- Grundpflege rund um die Uhr
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft und Hausnotrufdienst
- Nachsorge nach dem Krankenhaus
- **Neu: Palliativ Care -** pflegende Begleitung am Lebensende
- Verhinderungspflege, wenn Angehörige krank oder in Urlaub sind
- Mahlzeitendienst, hauswirtschaftliche Hilfen u. Alltagsbegleitung für Senioren
- Demenz-"Café Pause" an Samstagen

Ihre
Caritas-Sozialstation in Pulheim **Telefon: 02237/ 5 58 64**
Johannisstr. 28-30 Homepage: www.caritas-rhein-erft.de Mail: cps-pulheim@caritas-rhein-erft.de

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Pflegezentrum Brünger-Versen
Blumachergasse 5b, 50259 Pulheim
Frau Petra Brünger-Versen
Tel.: 0 22 38/95 60 910
Fax: 0 22 38/95 60 912
Internet: www.pflegezentrumbv.de
E-Mail: info@pflegezentrumbv.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen
Ambulante Pflege
Frau Ute Repp
Erfurter Straße 2, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 34/6 88 22-109
Fax: 0 22 34/6 88 22-88
Internet: www.juh-cologne.de
E-Mail: Ute.Repp@juh-cologne.de

Krankenpflege Vitalis
Frau Gitta Wand
Langgasse 17, 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 0 22 34/98 44 00
Fax: 0 22 34/98 44 040
Internet: www.krankenpflege-vitalis.com
E-Mail: kontakt@krankenpflege-vitalis.com

HKP Aide Dieker
Frau Aide Dieker
Bernhardstraße 56, 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 0 22 34/96 45 82
Fax: 0 22 34/96 45 83
E-Mail: aidedieker@gmx.de

Mobiler Senioren- und Krankenpflegedienst
Herr Stefan Zimmer
Kattenberg 68, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 0 22 38/1 55 55
Fax: 0 22 38/92 29 24
Internet: www.pflegedienst-zimmer.de
E-Mail: Buero@HKSZ.de

Pflegedienst Medicus
Frau Margarete Kolbe
Hauptstraße 87, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 0 22 38/30 03 87
Fax: 0 22 38/96 31 10
Internet: www.medicus-stommeln.de
E-Mail: info@medicus-stommeln.de

Morgenröte – Das Krankenpflegeteam –
Herr Jürgen Schuhmacher
Lindlacher Weg 8, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 0 22 38/92 25 77

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Seniorenbegleitung und -betreuung

Häufig benötigen ältere Menschen Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltages. Service-Dienste bieten gegen Entgelt entsprechende Hilfen an. Die Angebotspalette reicht je nach Anbieter von Einkaufshilfen über Begleitdienste, Unterstützung bei Verrichtungen im Haushalt bis hin zu Angeboten zur sozialen Betreuung, wie Besuchsdienste, Vorlesen u. v. m.

Auskünfte über Senioren-Servicedienste sind erhältlich bei der Koordinierungsstelle für Seniorenfragen der Stadt Pulheim, Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/808-186.

Ehrenamtliche Betreuungsangebote:
„Café Atempause“
im ev. Gemeindehaus Brauweiler
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim
Tel.: Frau Karin Buchholtz 0 22 34/8 36 16
Frau Dorothe Polaczek 0 22 34/96 72 76

Ein geschultes Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen möchte Menschen mit Demenzerkrankungen einige schöne Stunden außerhalb der heimischen Umgebung ermöglichen und damit den Angehörigen eine „Atempause“ verschaffen.

„Eine Stunde Zeit schenken“
ist ein aufsuchendes Angebot der katholischen Kirche St. Martinus in Stommeln; Auskunft erteilt Frau Seinsche, Tel.: 0 22 38/1 34 26
Pfarramt, Tel.: 0 22 38/21 42.

Ein geschulter Kreis von ehrenamtlich Tätigen besucht auf Anfrage bzw. Wunsch alleinlebende Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam mit ihnen zu spielen, vorzulesen u. v. m., um die Zeit eine Stunde lang kurzweilig zu gestalten. Interessenten, die das Angebot in Anspruch nehmen oder vielleicht selbst ehrenamtlich tätig werden möchten, erhalten weitere Auskünfte beim kath. Pfarramt St. Martinus unter Tel.: 0 22 38/21 42.

„Essen auf Rädern“

Wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, die Zubereitung Ihrer Mahlzeiten vorzunehmen, können Sie sich bei nachfolgend aufgeführten Anbietern mit Essen versorgen lassen:

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Deutsches Rotes Kreuz (DRK Sinnersdorf)
Stommelner Straße 145, 50259 Pulheim-Sinnersdorf
Tel.: 0 22 38/94 94 221
Fax: 0 22 38/94 94 222
E-Mail: servicebuero@drk-sinnersdorf.de
Internet: www.drk-sinnersdorf.de

Caritasverband
Vermittlung über die Sozialstation Pulheim
Johannisstraße 28-30, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/84 10 31
Fax: 0 22 38/84 10 33
Internet: www.caritas-rhein-erft.de
E-Mail: cps-pulheim@caritas-rhein-erft.de

Menüservice „Landhausküche“
Zentrale Frechen
Tel.: 0 22 34/20 54 45
Fax: 0 18 02/22 79 78
E-Mail: info@landhaus-kueche.de
Internet: www.landhaus-kueche.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK Bergheim)
Menüservice (nur Tiefkühlkost)
Kreisverband Rhein-Erft-Kreis e. V.
Zeppelinstraße 25, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/606-118
Fax: 0 22 71/606-100
E-Mail: edith.frisch@drk-rhein-erft.de
Internet: www.drk-rhein-erft.de

☞ Hausnotruf

Der „Hausnotruf“ ist ein System zur Aufrechterhaltung einer unabhängigen Lebensführung. Falls Sie in Ihrer Wohnung in eine Notsituation geraten, können Sie über Funk (Funkfinger als Kette oder Armband) Kontakt zu Hilfspersonen aufnehmen. Weitere Informationen erteilen die nachfolgend aufgeführten Anbieter (siehe Seite 22):

DRK-HausNotrufdienst
Ihr Partner im gesamten Erftkreis seit 40 Jahren
• Hilfe auf Knopfdruck • Service rund um die Uhr
• Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen

Essen auf Rädern
Im Stadtgebiet Pulheim und Umgebung liefern wir Ihnen täglich frische, warme Mahlzeiten, auch am Wochenende.

Krankentransporte
• für alle Kassen • Chemo, Bestrahlung, Dialyse und Reha-Centren

Deutsches Rotes Kreuz · Sinnersdorf
Tel. 02238/50330 · Fax 02238/81251
E-Mail: Servicebuero@DRK-Sinnersdorf.de
www.DRK-Sinnersdorf.de
DRK

Wir sind für Sie da.

Pflege ist Vertrauenssache!
Seit 25 Jahren kompetente Hilfe und Pflege zu Hause.
Wir bieten
■ Hilfe bei der Körperpflege
■ Medizinische Pflege
■ Hauswirtschaftliche Hilfe
■ Persönliche Beratung
■ Und vieles mehr ...
Diakoniezentrum Pulheim
☎ 02238/57597
www.diakonie-gmbh.de
dz-pulheim@diakonie-koeln.de
Diakonie

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Caritasverband
Vermittlung über die Sozialstation Pulheim
Johannisstraße 28–30, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/84 10 31
Fax: 0 22 38/84 10 33
E-Mail: cps-pulheim@caritas-rhein-erft.de
Internet: www.caritas-rhein-erft.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK Sinnersdorf)
Stommelner Straße 145, 50259 Pulheim-Sinnersdorf
Tel.: 0 22 38/94 94 221
Fax: 0 22 38/94 94 222
E-Mail: servicebuero@drk-sinnersdorf.de
Internet: www.drk-sinnersdorf.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK Bergheim)
Kreisverband Rhein-Erft-Kreis e. V.
Zeppelinstraße 25, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/606-114
Fax: 0 22 71/606-100
E-Mail: irmgard.heidemann@drk-rhein-erft.de
Internet: www.drk-rhein-erft.de

Johanniter-Unfallhilfe
Frankfurter Straße 666, 51107 Köln
Tel.: 0 22 1/89 009-258
Fax: 0 22 1/89 009-127
E-Mail: sabine.dellhofen@juh-cologne.de
Internet: www.juh-cologne.de

Malteser-Hilfsdienst
Stollbergstraße 319, 50933 Köln
Tel.: 0 22 1/94 97 60 50
Fax: 0 22 1/91 40 92 19
E-Mail: juergen.kunz@malteser.org
Internet: www.malteser-stadt-koeln.de

Demenz – was nun?

Wenn sich die ersten Anzeichen einer Demenz bemerkbar machen, stehen Angehörige oft hilflos der Krankheit gegenüber. Beratung, Aufklärung und Information helfen, die Krankheit „Demenz“ besser zu verstehen und damit adäquat umzugehen. Durch Hilfe- und Betreuungsangebote können pflegende Angehörige entlastet und unterstützt werden.
Die Leistungen der Pflegeversicherung, „ergänzende Leistungen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf“ helfen, die Betreuung der an Demenz Erkrankten zu finanzieren. Die **Pflegeberatung der Stadt Pulheim,** Frau Barbara Vollmer, steht unter der Rufnummer 0 22 38/808-186 für Informationen zum Thema „Demenz“ gerne zur Verfügung:

Weitere Beratungs-, Hilfe- und Entlastungsangebote:

Betreuungsangebot der ambulanten Pflegedienste
Viele ambulante Pflegedienste bieten Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI an. Fragen Sie bei Ihrem Pflegedienst nach (siehe auch Seite 18 – 19).

Betreuungszentrum Pulheim
Venloer Straße 154, 50259 Pulheim
Kontakt: Herr Hans Georg Heisig
Tel.: 0 22 38/84 61 722
Mobil: 0171/8 30 48 21
Fax: 0 22 38/5 10 43
www.seniorenhotel-pulheim.de

Demenzsprechstunde in Pulheim
Einmal monatlich steht Frau Dr. Schreckling, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Betroffenen und Angehörigen für

alle Fragen rund um das Thema Demenz zur Verfügung.
Ort: Caritas-Seniorenzentrum, Steinstraße 19, 50259 Pulheim
Eine Anmeldung ist erforderlich!
Kontakt: Frau Lotte Peltzer, Tel.: 0 22 38/5 41 49

Individuelle Beratung in der Häuslichkeit
sowie kostenlose Schulungsangebote für Angehörige:
Frau Roswitha Schäfer, Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege,
Tel.: 0 22 38/30 48 94
www.demenzberatung-schaefer.de

„Café Vergissmeinnicht“
Treff für Demenz-Erkrankte und deren Angehörige
(Unkostenbeitrag wird erhoben)
Jeden letzten Sonntag im Monat von 15.00 bis 17.30 Uhr
im Café F., Venloer Straße 135, 50259 Pulheim
Kontakt: Frau Roswitha Schäfer, Tel.: 0 22 38/30 48 94

„Café Atempause“
Betreuung für Menschen mit einer Demenzerkrankung
im ev. Gemeindezentrum, Friedhofsweg 4 in Pulheim-Brauweiler
Eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Brauweiler.
Kontakt: Frau Dorothe Polaczek Tel.: 0 22 34/96 72 76
Frau Karin Buchholtz Tel.: 0 22 34/8 36 16

„NADIA – Neue Aktionsräume für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“
Spezielles Sportangebot für Demenzerkrankte zusammen mit ihrem Angehörigen, zur Stärkung der Bewegung und Mobilität (anerkannt als niedrigschwelliges Angebot).
Ort: Johanniter-Stift Brauweiler, Erfurter Straße 2, 50259 Pulheim
Kontakt: Johanniter-Stift, Tel.: 0 22 34/6 88 22-0

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz
Verein „Hand in Hand“;
Von-Bodelschwingh-Straße 25, 50259 Pulheim
Kontakt: Herr Horst Krieger, Tel.: 0 22 38/84 10 24

Malteser Hilfsdienst e. V. Pulheim
Hackenbroicher Straße 9, 50259 Pulheim
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz
Kontakt: Frau Susanne Arntz, Tel.: 0 22 38/94 94 428
www.malteser.de

Pflegebegleiter im Rhein-Erft-Kreis e. V.
Gesprächskreise für pflegende Angehörige von Demenz- und Alzheimererkrankten mit Betreuungsmöglichkeiten.
Kontakt: Frau Elisabeth Garz, Tel.: 0 22 34/20 79 69
Mobil: 0172/20 38 217

Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis e. V.
Beratung und Information für Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich und beruflich Engagierte
Alzheimer Hotline: 0171/93 888 00
Festnetz: 0 22 33/71 42 98

„Füreinander“ – Angehörigengruppe für Alzheimererkrankte im Rhein-Erft-Kreis bietet Betreuung an.
Ort: Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde,
Lutherstraße 27, Quadrath-Ichendorf
Kontakt: Frau Dr. med. S. Schreckling, Tel.: 0 22 33/7 72 71
Frau E. Marciniak, Tel.: 0 22 37/5 19 23

Die Deutsche Alzheimergesellschaft e. V. bietet im Internet unter www.deutsche-alzheimer.de viele hilfreiche Informationen für Angehörige und Betroffene an. So sind dort Kontaktadressen für eine Gedächtnissprechstunde ebenso zu finden wie Auskünfte über Informationsmaterialien zur Thematik Alzheimer-Krankheit. Telefonisch kön-

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

nen die Informationen über das **Alzheimer-Telefon unter 0 18 03/17 10 17** (9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz) Mo.–Do. 9.00–18.00 Uhr und Fr. 9.00–15.00 Uhr abgerufen werden.

Das Demenz-Service-Zentrum Nordrhein-Westfalen, Region Köln und das südliche Rheinland erteilt Auskünfte und Informationen zum Thema Demenz, insbesondere über die Projektarbeit „4 Pfoten für Sie“ und „Wir tanzen wieder“.
Kontakt: Herr Stefan Kleinstück 0 22 03/36 91 111 70,
Homepage: www.demenz-service-koeln.de

☞ Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Bei nachlassenden körperlichen und geistigen Kräften kann es vorkommen, dass man nicht mehr in der Lage ist, eigenständig bestimmte Dinge des alltäglichen Lebens wie z. B. die Abwicklung von Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, ärztlicher Versorgung etc. zu erledigen.
Hierfür kann von amtlicher Seite (Amtsgericht) ein Betreuer, d. h. eine Vertrauensperson bestellt werden, die in den entsprechenden Bereichen tätig wird. Als rechtliche Betreuer können sowohl Verwandte, Bekannte, Nachbarn als auch Berufsbetreuer oder Betreuungsvereine eingesetzt werden.
Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt:
Amtsgericht Bergheim
Kennedystraße 2, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/809-0
Fax: 0 22 71/809-200
www.ag-bergheim.nrw.de

Weitere Auskünfte erteilt auch die Betreuungsbehörde des Rhein-Erft-Kreises
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 0 22 71/83-0
Fax: 0 22 71/83-2342
www.rhein-erft-kreis.de

Betreuungsvereine im Rhein-Erft-Kreis:

- **Betreuungsverein der Lebenshilfe NW e. V.**
  Gildenweg 6, 50354 Hürth
  Tel.: 0 22 33/93 51 09
- **Sozialdienst kath. Frauen und Männer Rhein-Erft-Kreis e. V.**
  Kerpener Straße 10, 50374 Erftstadt-Gymnich
  Tel.: 0 22 35/79 95 51
- **Sozialdienst kath. Frauen Rhein-Erft-Kreis e. V.**
  Kirchstraße 1a, 50126 Bergheim
  Tel.: 0 22 71/49 27 13
- **Betreuungsverein der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**
  Rheinstraße 205, 50321 Brühl
  Tel.: 0 22 1/89 00 93 90 (Zentrale Köln)
- **Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e. V.**
  Gartenstraße 3, 50321 Brühl
  Tel.: 0 22 32/94 65 12

Oftmals kann durch eine Vorsorgevollmacht eine rechtliche Betreuung vermieden werden. Auskünfte über *Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patiententestament* erhalten Sie bei den o. g. Betreuungsvereinen sowie bei der Koordinierungsstelle für Seniorenfragen der Stadt Pulheim, **Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/808-186.**

Was tun bei Pflegebedürftigkeit?

Pflegeheime im Stadtgebiet Pulheim

Einrichtung	Telefon/Fax	Vollstationäre Plätze	Kurzzeit-pflege-plätze	Tages-pflege-plätze
Caritas-Seniorenzentrum Steinstraße 19, 50259 Pulheim www.caritas-rhein-erft.de E-Mail: sz.pulheim@caritas-rhein-erft.de	Tel.: 0 22 38/8 07-0 Fax: 0 22 38/807-604	116 spezieller Wohnbereich für Demenzkranke vorhanden	1	–
Seniorenresidenz Christinapark Venloer Straße 572, 50259 Pulheim-Stommeln www.caritas-rhein-erft.de E-Mail: christinapark@caritas-rhein-erft.de	Tel.: 0 22 38/9 29-0 Fax: 0 22 38/929-199	38	nach Absprache	–
Seniorenhotel „Villa Freund“ Venloer Straße 160, 50259 Pulheim www.seniorenhotel-pulheim.de E-Mail: info@seniorenhotel-pulheim.de	Tel.: 0 22 38/5 10 41 Fax: 0 22 38/5 10 43	23	4 ein-gestreute Plätze	–
Johanniter-Stift Brauweiler Erfurter Straße 2, 50259 Pulheim www.johanniter-stift.de E-Mail: info-brauweiler@johanniter-stift.de	Tel.: 0 22 34/6 88 22-0 Fax: 0 22 34/ 6 88 22-88	80 spezieller Wohnbereich für Demenzkranke vorhanden	6 ein-gestreute Plätze	–
Tagespflegecenter „Haus Gisela“ Nordring 52, 50259 Pulheim www.tagespflegecenter.de E-Mail: tagespflegecenter@web.de	Tel.: 0 22 38/30 66 67 Fax: 0 22 38/30 66 68	–	–	14

Bezug ab Sommer 2011: Caritas-Seniorenzentrum St.-Nikolaus
Wohngemeinschaften, vollstationäre Pflege und Tagespflege
Kaiser-Otto-Straße 39, 50259 Pulheim-Brauweiler
Information und Anmeldung: 0 22 38/409-0

Weitere Informationen über die Finanzierung der Unterbringung in den o. g. Einrichtungen sind bei den jeweiligen Einrichtungen sowie bei der Seniorenbeauftragten der Stadt Pulheim,
Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/8 08-1 86 erhältlich.

caritas Rhein-Erft

Caritas-Seniorenzentren: Gut leben und wohnen im Alter

Foto: absolut-fotolia.com

Seniorenzentrum Pulheim
Steinstr. 19, Telefon: 02238/8070

Seniorenresidenz Christinapark
Stommeln, Venloer Str. 572, Telefon: 02238/9290

2 Caritas-Häuser bieten Ihnen in Pulheim:

- Möblierte Einzel- und Doppelzimmer, eigene Möbel können z.T. mitgebracht werden
- eine lebendige Gemeinschaft
- liebevolle ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung
- Schmackhafte und seniorengerechte Vollverpflegung
- individuelle Betreuung und seelsorgerische Begleitung
- Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten
- abwechslungsreiches Tagesprogramm
- Kurzzeitpflege möglich

Weitere Informationen: www.caritas-rhein-erft.de

Man hört nicht auf zu lachen, wenn man alt wird, aber man wird alt, wenn man aufhört zu lachen.

(Jean Nohain)

Wohnen im Alter

Seniorenwohnungen mit WBS

Für nachfolgend aufgeführte Senioren-Wohnungen im Pulheimer Stadtgebiet ist ein **Wohnberechtigungsschein** (WBS) notwendig. Die Vermittlung dieser Wohnungen erfolgt über die Stadt Pulheim, Abteilung Wohnungswesen.
Weitere Auskünfte sind erhältlich bei **Frau Monika Rother, Tel.: 0 22 38/808-273.**

Pulheim Zentrum:
- Zur Alten Wassermühle 54
- Steinstraße 38 u. 40
- Zanderhof, Everhardstraße 2

Pulheim Stommeln:
- Seniorenresidenz Christinapark
  Venloer Straße 566, 568, 570

Pulheim Sinnersdorf:
- Kölner Straße 37

Pulheim Brauweiler:
- Johanniter-Stift, Erfurter Straße 4
- Haus Baden, Insterburger Straße 2 u. 4
  (Je nach Einkommenslage sind Ausnahmen für Wohnungssuchende ohne WBS möglich.
  Auskunft erteilt die Wohnungsverwaltung:
  Jürgen Speck und Haus Baden GbR,
  Herr Rümke, Tel.: 0 22 1/7 72 02 36)

Ensemble
Mitten im Leben

Wir für Sie

Sie als Mensch, Ihre Individualität, Unabhängigkeit und Eigenständigkeit stehen für uns im Mittelpunkt.

Vollstationäre Pflege √ Verhinderungspflege √
Kurzzeitpflege √ Seniorenwohnen mit Service √

Pflegezentrum Elsdorf
Zum Ostbahnhof 1
50189 Elsdorf

☎: 0 22 74 - 70 47 8-0
: elsdorf@ensemble-gruppe.de

Stadtresidenz Frechen
Keimesstraße 4
50226 Frechen

☎: 0 22 34 - 210-0
: frechen@ensemble-gruppe.de

www.ensemble-gruppe.de

Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen, auch „Service-Wohnen“ genannt bedeutet, dass der Mietvertrag ganz bestimmte „Service-Leistungen“, wie zum Beispiel ein Hausnotrufsystem, beinhaltet. Weitere Leistungen können oft, je nach Anbieter, gegen zusätzliches Entgelt in Anspruch genommen werden. Folgende Einrichtungen/Vermieter bieten „Betreutes Wohnen“ an:

Caritas-Seniorenzentrum
Steinstraße 19, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/807-0

„Haus Voosen”
Jakobstraße 9, 50259 Pulheim
Vermittlung über: Voosen, Tel.. 0 22 34/98 70-72

Seniorenwohnungen in der Wohnanlage Christinapark
Venloer Straße 566, 568, 570, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 0 22 1/700 31 31 (Verwaltung)

Betreutes Wohnen im Johanniter-Stift, Brauweiler
Erfurter Straße 2–4, 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 0 22 34/688 22-0 (Zentrale)

Die Weidenhof-Residenz
Wohnen mit Service und Stil

Rundum gut versorgt!
Altersgerechtes Wohnen in Köln Weiden.

Bei unseren 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen legen wir größten Wert auf altersgerechte Sicherheit. Vorhanden sind eine moderne Einbauküche, heller Laminatboden, Fußbodenheizung sowie eine Terrasse, Balkon oder ein Wintergarten. Sie brauchen nur Ihre eigenen Möbel mitzubringen, um sich bei uns rundum wohlzufühlen. Denn das liegt uns am Herzen.

- Barrierefreies Wohnen
- Notrufsystem
- Gesellschaftsräume
- Freizeitangebote

Besichtigungen unserer Musterwohnungen:
Dienstags und donnerstags von 10.00 bis 16.00 Uhr und gerne nach Vereinbarung.

www.weidenhof-residenz.de

Ansprechpartner:
Jeannette Hasenbein
Telefon 02234 941627
jeannette.hasenbein@malteser.org
www.malteser.de

Vermietung GAG-Immobilien AG:
Telefon 0221 2011-613

www.gag-koeln.de

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.
GAG Immobilien AG

Freizeit, Unterhaltung, Kultur

Seniorenbegegnungsstätten/ Seniorentreffs

Im Rahmen der Freizeitgestaltung älterer Menschen haben die Seniorenbegegnungsstätten und Altenclubs eine besondere Bedeutung. Hier können ältere Menschen zwanglos ihrem Bedürfnis nach Kommunikation, Information und Bildung nachgehen.

Weitere Informationen über die Zeiten und das Programm der Treffen sind bei den nachfolgend aufgeführten Leiterinnen/Leitern der jeweiligen Einrichtungen erhältlich:

Pulheim

- **Caritas-Altentagesstätte**
  Zanderhof, Hackenbroicher Straße 16
  Auskunft erteilt: Frau Angelika Kautz, Tel.: 0 22 38/807-0
  Durchwahl 0 22 38/807-641

- **Seniorenbegegnungsstätte der AWO**
  Zanderhof, Hackenbroicher Straße 16
  Auskunft erteilt: Herr Werner Außem, Tel.: 0 22 38/5 33 05

- **Ökumenischer Seniorentreff Pulheim**
  Gemeindezentrum der ev. Kirche, Gustav-Heinemann-Straße 28, oder in Ausnahmefällen im Pfarrzentrum der kath. Kirchengemeinde St. Kosmas und Damian
  Hackenbroicher Straße 7
  Auskunft erteilt: Frau Claudia Uylen, Tel.: 0 22 38/8 15 65

- **„Dynamische Rentner“ (Männergruppe)**
  Auskunft erteilt: Herr Thomas Schmidgen
  Tel.: 0 22 38/5 33 66

- **„Junge Senioren“ (Männergruppe)**
  Auskunft erteilt: Herr Kurt Beyer, Tel.: 0 22 38/5 56 43
  Herr Paul Heinz Nagel, Tel.: 0 22 38/5 41 68

Brauweiler

- **Bürgerbegegnungsstätte der AWO**
  Altes Rathaus Brauweiler, Konrad-Adenauer-Platz 2
  Auskunft erteilt: Herr Wolf Bertram, Tel.: 0 22 34/8 38 77

- **Senioren-Kaffee St. Nikolaus, Brauweiler**
  Pater-Kolbe-Haus, Kaiser-Otto-Straße
  Auskunft erteilt: Frau Christa Dombrowe
  Tel.: 0 22 34/8 47 93

- **Seniorentreff der ev. Kirchengemeinde Brauweiler**
  Ev. Gemeindehaus, Friedhofsweg 4
  Auskunft erteilt: Frau Buchner, Tel.: 0 22 34/8 27 32 (Gemeindehaus)
  Frau Jühlke, Tel.: 0 22 34/8 14 68

- **Altenclub „Haus Baden“**
  Insterburger Straße 2
  Auskunft erteilt: Frau Lieselotte Frey, Tel.: 0 22 34/8 32 50

Dansweiler

- **Seniorenclub Dansweiler**
  Sängerheim des M. G. V., Marienstraße 2
  Auskunft erteilt: Herr Pietrek, Tel.: 0 22 34/8 36 10

Geyen, Sinthern, Manstedten

- **Seniorenclub Geyen, St. Cornelius**
  Kath. Pfarrhaus St. Cornelius, Pulheim-Geyen
  Von-Harff-Straße 4
  Auskunft erteilt: Frau Ria Polaczek, Tel.: 0 22 38/69 87

Freizeit, Unterhaltung, Kultur

- **Seniorenkaffee Sinthern-Manstedten**
  Kath. Pfarrheim St. Martinus, Pulheim-Sinthern
  Brauweiler Straße 18
  Auskunft erteilt: Frau Marita Kunze, Tel.: 0 22 38/5 41 54
  Frau Emmy Witzel, Tel.: 0 22 38/57 07 92

- **Seniorenbegegnungsstätte der AWO**
  Bürgerhaus, Brauweiler Straße 31
  Auskunft erteilt: Herr Rolf Neukirch, Tel.: 0 22 38/5 06 90

- **Seniorentreffpunkt des ev. Kirchenladens Sinthern**
  Am Hoppeberg 5, Pulheim Sinthern
  Auskunft erteilt: Frau Brigitte Dreger, Tel.: 0 22 38/71 91

Sinnersdorf

- **Seniorenbegegnungsstätte der AWO**
  Alte Schule Sinnersdorf, Stommelner Straße 104
  Auskunft erteilt: Herr Herbert Schmitz, Tel.: 0 22 38/72 84

- **Sinnersdorfer Altenclub**
  Kath. Pfarrheim St. Hubertus, Kölner Straße 74
  Auskunft erteilt: Frau Jutta Goerlt, Tel.: 0 22 38/47 76 78

Stommeln

- **Ev. Altenclub Stommeln**
  Gemeindezentrum Kreuzkirche, Paul-Schneider-Straße 2
  Auskunft erteilt das Pfarrbüro
  Frau Claudia Dahm, Tel.: 0 22 38/28 74

- **Seniorentreff St. Martinus**
  Pfarrheim, Venloer Straße 546
  Auskunft erteilt: Frau Erika Baum, Tel.: 0 22 38/92 27 18

- **Seniorenbegegnungsstätte der AWO**
  Christina Schule Stommeln, Venloer Straße 576
  Auskunft erteilt: Herr Erwin Gans, Tel.: 0 21 83/53 30

Stommelerbusch

- **Seniorenclub der kath. Kirchengemeinde St. Bruno**
  Pfarrheim Stommelerbusch, Hahnenstraße 65
  Auskunft erteilt: Frau Irmgard Stoffels, Tel.: 0 22 38/1 31 98
  Frau Rosi Konitzer, Tel.: 0 22 38/30 85 04

Sportvereine, VHS, Tanzgruppen, Projekte

Sportvereine

Die Sportvereine im Pulheimer Stadtgebiet bieten ein vielfältiges Programm für alle Sportbegeisterten jeden Alters an, wobei eine aktive Vereinsmitgliedschaft keine Frage des Alters, sondern eher eine Frage des gesundheitlichen Zustandes bzw. der Leistungsfähigkeit ist.
Nachfolgende Vereine bieten spezielle Senioren-Sportangebote an:

- **Pulheimer Sport-Club 1924/57 e. V.**
  Auskunft erteilt: Frau Iris Pohl, Tel.: 0 22 38/84 03 59
  E-Mail: info@psc-la.de
  www.psc-la.de

- **TuS Schwarz-Weiß Brauweiler e. V. 1951**
  Auskunft erteilt: Frau Annegret Wolff,
  Tel.: 0 22 34/98 99 046
  www.tus-brauweiler.de
  annegret.wolff@tus-brauweiler.de

- **Leichtathletik-Verein Stommeln e. V.**
  Auskunft erteilt: Frau Annita Eßer, Tel.: 0 22 38/28 22
  www.erft.de/vereine/lvs-stommeln
  heinz.abs@netcologne.de

Weitere Informationen über das Angebot der Vereine erhalten Sie:
- in der Sportabteilung des Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamtes,
  Herr Winfried Ritter, Tel.: 0 22 38/808-191
- bei der Koordinierungsstelle für Seniorenfragen
  Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/808-186

VHS Rhein-Erft

Das Programm der VHS Rhein-Erft beinhaltet in jedem Semester interessante Angebote in ganz unterschiedlichen Bereichen. Insbesondere das Seniorenprogramm der VHS Rhein-Erft erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit, da hier Senioren und Seniorinnen ohne Leistungsdruck und Stress etwas Neues lernen können. Die Angebotspalette reicht von Vorträgen, Gesprächskreisen über Kreativangebote und Sprachen bis hin zu EDV-Angeboten. Die VHS-

Freizeit, Unterhaltung, Kultur

Programmhefte liegen an der Information im Rathaus der Stadt Pulheim aus. Nähere Informationen über entsprechende Angebote sind erhältlich über die VHS Geschäftsstelle Brühl, Tel.: 0 22 32/9 45 07-0, E-Mail: vhs@vhs-rhein-erft.de; Internet: www.vhs-rhein-erft.de.

Tanzgruppen

Nachfolgend aufgeführte Tanzgruppen sorgen für kurzweilige Freizeitgestaltung:

- Kath. Pfarrgemeinde St. Martinus, Stommeln
  Auskunft erteilt: Frau Theresia Rüdel, Tel.: 0 22 38/1 39 16

- Kath. Pfarrgemeinde St. Hubertus
  Tanzgruppe Sinnersdorf
  Auskunft erteilt: Frau Hedwig Dorr, Tel.: 0 22 38/5 11 62

- Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus
  Seniorentanzkreis, Brauweiler (zwei Gruppen)
  Auskunft erteilt: Frau Cläre Stark, Tel.: 0 22 72/39 54
  Frau Moira Kreutzfeld, Tel.: 0 21 83/90 34

- Kath. Pfarrgemeinde St. Peter, Rommerskirchen
  Auskunft erteilt: Frau Theresia Rüdel, Tel.: 0 22 38/1 39 16

- TuS Schwarz-Weiß Brauweiler e. V.
  Auskunft erteilt: Herr Klaus Dietze, Tel.: 0 22 1/50 85 37

- VHS Rhein-Erft
  Auskunft erteilt: Frau Irmgard Gass, Tel.: 0 22 32/2 60 34

FUKS-Projekt

Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und der Marion-Dönhoff-Realschule unterrichten ältere Menschen ab dem 50. Lebensjahr. Der Name FUKS steht für Forschen, Unterrichten, Kennenlernen und Staunen. In lockerer Atmosphäre können ältere Menschen früher Gelerntes auffrischen oder/und etwas Neues ausprobieren. Beim FUKS-Projekt hat nicht die Wissensvermittlung, sondern der Dialog zwischen Jung und Alt oberste Priorität.

Entstanden ist das FUKS-Projekt im Jahre 1999 als gemeinschaftliches Projekt in Zusammenarbeit mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium, dem Jugendamt und der Seniorenbeauftragten der Stadt Pulheim. Seit dieser Zeit erfreut sich das Projekt sehr großer Beliebtheit bei Jung und Alt.

Weitere Informationen sind erhältlich:

- Koordinierungsstelle für Seniorenfragen der Stadt Pulheim
  Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/808-186
- Jugendamt der Stadt Pulheim
  Herr Sascha Berger, Tel.: 0 22 38/808-490

Wissens- und Hobbybörse für Jung und Alt der Stadt Pulheim

Die Wissens- und Hobbybörse ist eine Vermittlungsstelle, um Wissen, Erfahrung und Fähigkeiten zwischen interessierten Menschen jeden Alters auszutauschen. Kontakte zur Ausübung gemeinsamer Hobbys und Freizeitinteres-

sen können kostenlos vermittelt werden. Im Rahmen eines monatlichen Frühstückstreffens werden Erlebnisse und Informationen ausgetauscht sowie interessante Referate zu unterschiedlichen Themen gehalten. Die jeweiligen Angebote und Nachfragen sind in einem Börsenbrief zusammengestellt, der dreimal im Jahr erscheint.
Weitere Informationen sind erhältlich bei:
Herrn Bernd Kübler, Börsentelefon: 0 22 38/96 77 84
E-Mail: wissensboerse-pulheim@web.de
Internet: www.pulheim.de
oder bei der Koordinierungsstelle für Seniorenfragen im Rathaus der Stadt Pulheim,
Frau Barbara Vollmer, Tel.: 0 22 38/808-186

☞ „Senioren unterwegs“

Viele Seniorenbegegnungsstätten oder Seniorenclubs bieten Tagesfahrten und/oder Urlaubsfahrten an. Die entsprechenden Einrichtungen in Ihrem Ortsteil geben Ihnen gerne weitere Auskünfte (siehe Kapitel „Seniorenbegegnungsstätten/Seniorentreffs“). Darüber hinaus bieten inzwischen auch viele Reisebüros und Busreiseunternehmen Seniorenreisen an.

„Betreute“ Reiseangebote für ältere Menschen bieten nachfolgend aufgeführte Institutionen an:

- Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.
  Reifferscheidstraße 2–4, 50345 Hürth
  Tel.: 0 22 33/79 90-68
  www.caritas-rhein-erft.de

- Deutsches Rotes Kreuz
  Kreisverband Rhein-Erft e. V.
  Zeppelinstraße 25, 50126 Bergheim
  Tel.: 0 22 71/606-116 und 606-121
  www.drk-rhein-erft.de

Tagestouren (halb- und ganztags):

- Diakonisches Werk Köln und Region
  Brandenburger Straße 18 u. 23, 50668 Köln
  Tel.: 0 22 1/1 60 38-82
  www.diakonie-koeln.de

Regionale Tipps zur Freizeitgestaltung

- Seniorenakademie Kerpen
  Sozio-Kulturelles-Zentrum
  Mittelstraße 23–25, 50169 Kerpen
  Tel.: 0 22 73/80 11
  www.stadt-kerpen.de

- Rhein-Erft Tourismus e. V.
  Europaallee 33, 50226 Frechen
  Tel.: 0 22 34/9 55 68-17
  www.rhein-erft-tourismus.de

Freizeit, Unterhaltung, Kultur

- Kreissportbund Rhein-Erft e. V.
  Chaunyring 11, 50126 Bergheim
  Tel.: 0 22 71/4 30 57
  www.ksb-rhein-erft.de

Kulturangebote

Die Kulturabteilung der Stadt Pulheim bietet regelmäßig Theaterveranstaltungen, Konzerte, Vorträge sowie Ausstellungen und Museumsfahrten an. Es handelt sich dabei nicht um spezielle Seniorenangebote, sondern um offene Veranstaltungen.

Weitere Auskünfte, Reservierungen und Kartenverkauf in der Kulturabteilung der Stadt Pulheim
Rathaus, Zimmer 15, Tel.: 0 22 38/808-116

Bücherei

Stadtbücherei Pulheim
Im Kultur- und Medienzentrum
Steinstraße 13, 50259 Pulheim
Tel.: 0 22 38/808-165
E-Mail: stadtbuecherei@pulheim.de
www.stadtbuecherei.pulheim.de

Öffnungszeiten:	Mo., Di., Do.:	10.00–18.00 Uhr
	Fr., Sa.:	10.00–13.00 Uhr
	mittwochs	geschlossen

Weitere Büchereien finden Sie in den Kirchengemeinden des Pulheimer Stadtgebietes. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Gemeindebüros.

Wussten Sie schon …

… dass 60 Prozent der Deutschen finden, dass Senioren einen großen Beitrag in wohltätigen Organisationen leisten?

Vorsorge und Testament

Patientenverfügung

Zur medizinischen Behandlung benötigen Ärztinnen und Ärzte die Zustimmung des Patienten. Mit einer Patientenverfügung kann die betroffene Person im Voraus festlegen, welche Therapien in einem bestimmten Krankheitsfall fortgesetzt und welche unterlassen werden sollen, damit im Falle der Entscheidungsunfähigkeit die weitere medizinische Behandlung geregelt ist. Sollte sich die betroffene Person im Endstadium einer lebensbedrohlichen Krankheit befinden, kann in einer Patientenverfügung die Fortführung oder Unterlassung lebensverlängernder Maßnahmen festgelegt werden.
Die Broschüre „Patientenverfügung" vom Bundesministerium der Justiz beinhaltet hilfreiche Informationen sowie Textbausteine zur Erstellung einer individuellen Patientenverfügung.
Die Bestellung der kostenlosen Publikation ist möglich beim Publikationsversand der Bundesregierung unter Tel.: 0 18 05/77 80 90 (14 Cent/Minute, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetzen möglich), per Fax: 0 18 05/77 80 94 oder per E-Mail: publikationen@bundesregierung.de. Auch im Internet unter www.bmj.bund.de/publikationen kann die Broschüre bestellt oder als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Jede Person kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in eine Lage kommen, dass wichtige Angelegenheiten des alltäglichen Lebens nicht mehr eigenverantwortlich geregelt werden können. Mit einer Vorsorgevollmacht kann eine Vertrauensperson benannt werden, die in einem solchen Fall für die betroffene Person rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden kann.
Durch eine Vorsorgevollmacht soll eine rechtliche Betreuung vermieden werden. In bestimmten Fällen kann es jedoch vorkommen, dass trotz einer Vorsorgevollmacht eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden muss. Mit einer Betreuungsverfügung kann eine Person benannt werden, die als rechtlicher Betreuer vom Gericht bestellt werden soll. Die Broschüre „Betreuungsrecht" vom Bundesministerium der Justiz beinhaltet u. a. ausführliche Informationen zur Vorsorgevollmacht.
Die Bestellung der kostenlosen Publikation ist möglich beim Publikationsversand der Bundesregierung unter Tel.: 0 18 05/77 80 90 (14 Cent/Minute, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetzen möglich), per Fax: 0 18 05/77 80 94 oder per E-Mail: publikationen@bundesregierung.de. Auch im Internet unter www.bmj.bund.de/publikationen kann die Broschüre bestellt oder als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Erben und Vererben

Wie ist die gesetzliche Erbfolge? Was ist ein „Pflichtteil"? Wann sollte ich ein Testament machen? Wie verfasse ich ein Testament? Antworten auf diese Fragen enthält die Broschüre „Erben und Vererben" des Bundesministeriums der Justiz.
Die Bestellung der kostenlosen Publikation ist möglich beim Publikationsversand der Bundesregierung unter Tel.: 0 18 05/77 80 90 (14 Cent/Minute, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetzen möglich), per Fax: 0 18 05/77 80 94 oder per E-Mail: publikationen@bundesregierung.de. Auch im Internet unter www.bmj.bund.de/publikationen kann die Broschüre bestellt oder als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Wichtige Telefon-Nummern

Polizei
110

Polizeiwache Pulheim
0 22 38/96 50 30

Feuerwehr
112

Feuer- und Rettungswache Pulheim
0 22 38/8 08-5 00

Notarzt/Rettungswagen
112

Ärztlicher Notdienst
01 80/5 04 41 00

Augenärztlicher Notdienst (Rhein-Erft-Kreis)
0 22 38/94 94 215

Suchtkrankenhilfe, Blaues Kreuz
02 21/52 79 79

Aidstelefon
02 21/89 20 31

Telefonseelsorge (evangelisch)
02 21/111 0 111

Telefonseelsorge (katholisch)
02 21/111 0 222

Weitere hilfreiche Informationen sind zu finden in der städtischen Broschüre **„Stadt Pulheim, Leben, Arbeiten und Wohnen“**; erhältlich an der Information im Rathausfoyer während der Öffnungszeiten des Rathauses:

vormittags:
Montag bis Freitag: von 8.30 bis 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag bis Mittwoch: von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag: von 14.00 bis 18.00 Uhr

Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

(Pearl Sydensticker Buck, 1892–1973, US-amerikanische Schriftstellerin, 1983 Nobelpreis für Literatur)

Ambulanter Pflegedienst für Sie zu Hause

- Ein Leben angenehm und lebenswert:
  Wir unterstützen Sie gern mit pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen.
- Unsere Mitarbeiter verfügen, neben ihrer hohen fachlichen Qualifikation, über große soziale Kompetenz und bringen menschliche Wärme in die häusliche Umgebung.

Leben und Wohnen im Johanniter-Stift

- Wohnen Sie in Ihren eigenen vier Wänden, innerhalb des Johanniter-Stifts. Ob im Betreuen Wohnen oder im Pflegebereich.
- Wir verfügen über eine spezielle Wohngemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen.
- Eine Mitnahme von lieb gewonnenen Haustieren und Möbeln ist möglich.

Gemeinsam für Sie da!

Hand in Hand - Pflege und Wohnen in Brauweiler

Ob im Johanniter-Stift oder bei Ihnen zu Hause!

Tel.: 02234 68822-0

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben